

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 11

Artikel: Modeschau im Chikito
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-639841>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MODESCHAU IM CHIKITO

Die Modeschau von Frau Trudy Schmidt-Glauser im Chikito ist für Bern bereits zum gesellschaftlichen Ereignis geworden, zu dem man mit hochgespannten Erwartungen hinget und von dem man niemals enttäuscht wird. In rascher Aufeinanderfolge defilierten über 100 neue Hutmodelle an den zahlreichen Zuschauern vorbei, die sich in ihrer Eleganz und Schönheit ständig überboten. In schönem Filz sah man den sportlichen Hut in neuer Form als Toque, als Bêret oder mit Rand, garniert durch kühne Federn oder mit einem bedruckten Seidentüchlein, anderorts auch mit einer Masche aus schwarzer Spitze und manchmal nur durch ein Grosgrainband in Kontrastfarbe. Die Kopfform ist grösser geworden und passt sich wieder mehr dem einzelnen Typ an. Bewundernswert waren besonders die kunstvoll geschlungenen Turban aus schwerer Seide, die sowohl zum Tailleur, als auch zum Mantel besonders elegant wirken.

Reiche Verwendung fand ebenfalls unser Wohlfühlstrich, der in sehr geschmackvoller Weise verarbeitet, einen äusserst angenehmen Eindruck hinterliess.

Die Mannequins trugen Tailleurs, Kleider und Mäntel von O. Durizzo, dessen wirklich erstklassige Schneiderkunst zu dem ausgesucht schönen Hutmodellen in gutem Einklang stand. Sowohl die sportlichen Reisetailleurs aus gestreiftem Wolllin, als auch die sommerlich anmutenden Jackettkleider, ebenso wie die in ihrer einfachen Linie sehr vornehm wirkenden Mäntel, verrieten erstklassigen Schnitt und beste Verarbeitung.

Pelze von Engler, Schuhe von S. Kornfein, Schmuck von Uhren von A. Türler & Co. Handtaschen von den führenden Reiseartikel- und Lederwarengeschäften in Bern trugen ebenfalls zum Gelingen dieser Modeschau bei, und die Parfums von Lucien Lelong, Paris, verrieten durch ihren unaufdringlichen aber feinen Geruch die vornehme Atmosphäre der Veranstaltung. Zur gediegenen Verschönerung des ohnehin schon zarten und intimen Raumes trugen die Firmen Bossart & Co. AG mit Perserteppichen und Stoffen, die Elektrizität AG mit schönen Leuchtern und gut angebrachten Scheinwerfern, und die Geschwister Ehrhardt mit wirklich schönen Blumenarrangements bei. Die ganze Veranstaltung schaffte eine Atmosphäre von Vorkriegs-Paris, wie wir sie nur selten in der Schweiz antreffen und bewies aufs neue, dass auch in der Schweiz schöpferische Modekräfte an der Arbeit sind, die keine ausländische Konkurrenz zu fürchten brauchen und deren Kunstwerke auch mit internationalem Massstab gemessen, ihren Platz behaupten werden.



Für Sport und Reise das klassische Tailleur in hellgrauem Flanellstoff, die Taschen schwarz bordiert. Dazu zitronefarbiger Panamahut mit Foulard



Neue Clocheform mit anderem Wollstoffdrapage (Photo Guggenbühl, Zürich) Modell Trudy Schmidt-Glauser, Bern



Kleines Habille-Hütchen aus rotem Crinblumen mit grünem Tupfenschleier. Modell Trudy Schmidt-Glauser, Bern. (Photo Freddy Bertrand, Genf)

Eines der herzigen Biedermeiermädchen, die während der Pause einige besonders kostbare Gegenstände der teilnehmenden Firmen heranzuzeigen

Tailleurs und Mäntel: O. Durizzo, Kornhausplatz 2, Bern
Hüte: Trudy Schmidt-Glauser, Bern



Weiter hellbeiger Mantel mit breiten Achseln ohne überdimensionale Taschen und Revers, für jede Gelegenheit passend. Dazu reizender, ausgefranster Kasha-Filz



Dunkelbrauner Redingotemantel, leicht und elegant, durch seine Stoffülle nicht allzu streng gestaltet, mit lacken Goldknöpfen verziert. Dazu Filztoque aus Kasha mit Nervüren

Jackettkleid, blau mit weiss, die Farben dieses Frühlings. Die strengen Streifen sind der fraulichen Silhouette raffiniert angepasst und geben diesem Tailleur eine besondere Note. Dazu grosser Relevéhut doubliert mit weissem Grosgrainband (Photos H. von Allmen)